

Antrag

öffentlich

Datum

02.08.2023

Nummer

A0169/23

Absender

SPD-Stadtratsfraktion

Adressat

Vorsitzender des Stadtrates

Prof. Dr. Alexander Pott

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

17.08.2023

Kurtztitel

Leistungssport-Campus

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die ostelbischen Sport- und Trainingszentren, speziell den Bereich zwischen Gübser Weg und Friedrich-Ebert-Straße, in ein ganzheitliches System in Form eines Leistungssport-Campus zu verbinden. Durch eine langfristige Bau- und Investitionsplanung sollen bestehende Einrichtungen und zukünftige Einzelprojekte aufeinander abgestimmt und Synergieeffekte genutzt werden. Dies beinhaltet auch die innere und äußere Erschließung, die Sportschulen und ansässigen Dienstleister*innen. Hierzu ist die Koordination und Steuerung des Leistungssportcampus innerhalb der Stadtverwaltung stärker zu bündeln.

Begründung:

Magdeburg ist eine der großen Sportstädte Deutschlands. Fußball, Handball, Leichtathletik, Boxen, Schwimmen, um nur eine Handvoll Disziplinen zu nennen, in denen Magdeburg in der Sportwelt ein Name ist. Im Laufe der Stadtentwicklung hat sich der Bereich östlich der Elbe zum Mittelpunkt des institutionellen Sports der Stadt entwickelt. Diese Förderung und Weiterentwicklung Ostelbiens ist auch weiterhin ein großes Ziel der Stadt Magdeburg. Um diese Entwicklung jedoch strukturiert und zielführender zu gestalten, benötigt es ein ganzheitliches Konzept, das die Entwicklungen zusammenfasst. Ein Wildwuchs der Trainingszentren, des Verkehrs, der Stadien und sekundärer Einrichtungen wird die eh schon angespannte Lage verschlechtern. Im Worst-Case schwindet dadurch die Akzeptanz aus der Bevölkerung und wirkt sich negativ auf den Sportstandort Magdeburg aus. Doch mit einem integrierten Konzept für einen Leistungssport-Campus östlich der Elbe kann der Leistungssport der Stadt Magdeburg noch besser unterstützt werden. Die Erfolge unserer Sportler*innen von morgen müssen heute angegangen werden.

Im Detail soll das Projekt Leistungssport-Campus u. a. folgende Punkte berücksichtigen:

- a) Nutzbare Flächen sind zu erfassen, und die Erschließung für zukünftige Projekte ist vorzuplanen.
- b) Eine spätere verkehrliche Außenerschließung im Osten und Südosten des Areals ist einzuplanen.
- c) Die Innenerschließung zwischen den Sportplätzen ist zu verbessern, sowie der Anschluss an eine zukünftige östliche Außenerschließung ist zu sichern.
- d) Die hinreichende Trennung der verschiedenen Sportareale und Zuschauerbereiche ist zu gewährleisten. Dabei ist die Zuordnung der Stadionparkplätze zu überdenken (z. B. Gästeparkplatz).
- e) Bei der Gesamtplanung muss auf das Konfliktpotenzial mit gegenwärtigen und zukünftigen Projekten geachtet und gegebenenfalls in der Priorität abgewogen werden.

f) Ein Wegesystem zwischen den einzelnen Sportstätten, Funktionsräumen und individuellen Verkehrssystemen (ÖPNV, motorisierter und nichtmotorisierter Individualverkehr mit jeweils dazugehörigen Park & Ride Flächen) muss konzeptioniert und umgesetzt werden.

g) Die Struktur und der gesamte Umfang des Leistungssport-Campus sollen in einer Applikation (App) zusammengefasst werden. Diese soll als handliche und interaktive Informationsquelle für Hintergrundinformationen zu den Sportarten und dem Campus selbst dienen. Sie kann zudem die Orientierung auf dem Campus unterstützen.

Kornelia Keune
Fraktionsvorsitzende
SPD-Stadtratsfraktion

Dr. Thomas Wiebe
Fraktionsvorsitzender
SPD-Stadtratsfraktion

Jens Rösler
Stadtrat
SPD-Stadtratsfraktion